

(Mobile library) Mrchen aus der Unterschicht

Mrchen aus der Unterschicht

Von Torsten Siekierka

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1447009 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-13Erscheinungsdatum:
2015-03-13File Name: B00UNB3ZMG | File size: 54.Mb

Von Torsten Siekierka : Mrchen aus der Unterschicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrchen aus der Unterschicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine mrchenhafte GesellschaftskritikVon Tanja Mandelt (Buchstaebliches.de)Diese berschrift soll nicht in die Irre fhren, mrchenhaft meint in diesem Fall nicht so etwas wie traumhaft oder rosa und glitzerig. Sie besagt lediglich, dass

vorliegendes Buch ein Märchenbuch ist. Und Märchen waren schon zu früheren Zeiten eine Möglichkeit, Kritik am System, an der herrschenden Klasse zu üben. So auch in diesem Buch: Es beinhaltet altbekannte Geschichten dieser Art, nur wurden sie in unsere moderne Welt adaptiert. Frau Holle lebt nicht im Himmel, sondern auf einer Onkologiestation. Hensel und Gretel werden zu einer modernen Version von Bonnie und Clyde. Allerlei-Häuser hat ihren Namen durch ihre von Neurodermitis geschädigte Haut bekommen, ausgelöst durch Zitrusfrüchte. Nebenbei hilft diese Haut einer Pferdeborste auch, den zudringlichen Heimleiter abzuwehren, leider nicht langfristig. Schneeweißchen und Rosenrot leben auf Sylt und müssen sich mit ihrer Mutter allein durchschlagen, weil ihr Erzeuger ausschließlich Geld scheffeln will. Die sieben Geißlein stammen eigentlich aus dem Kongo und sollen abgeschoben werden und der Fischer mit seiner dicken, gierigen Frau lebt, natürlich, in Wilhelmshaven. Märchen haben eine moralische Aussage, heute wie früher. Und Märchen sind brutal, erzählen eine lange Geschichte komprimiert zusammengefasst, nur mit den wichtigsten Inhalten. So hat es der Autor hier auch gehalten. Die Bremer Stadtmusikanten ziehen als Punks durch die Lande und gehen knallhart vor, als sie sich eine Villa erobern wollen. Trotzdem erscheint es für den Leser richtig, wird das Haus doch von Ausbeutern bewohnt, die es nicht besser verdient haben. Zimmerlich darf man jedoch nicht sein, harte Worte zur Beschreibung des Geschlechtsaktes fallen z.B. häufig und ungeschönt. Aber wie will man solch ein Verbrechen an Kindern auch netter ausdrücken? Einen großen Unterschied von diesen zu den alten, bekannten Märchen gibt es: Sie gehen nicht immer positiv aus und das Gute gewinnt nicht immer (nebenbei: auch bei älteren Märchen, abseits der Grimmschen, siegt manchmal das Böse). Sehr eindrücklich ist Die-Alle-Ausländer nehmen Drogen und werden kriminell-Geschichte. Vorurteile werden hier geschickt verpackt aufgezeigt, wer hier nicht merkt, dass da irgendwas gehörig schief läuft, dem ist nicht mehr zu helfen. Der böse Wolf jagt in Gestalt eines grantigen Hausmeisters Rotkappchen. Es ist schließlich eine Unverschämtheit, dass eine Sozialschmarotzerin mit einem roten Kopftuch herumluft, mit dem Aufdruck einer teuren Label-Marke. Märchen waren früher nicht für Kinder gedacht und dieses Buch ist es auch nicht. Wer ein Problem mit deutlichen Worten außerhalb des gehobenen Schriftniveaus hat, sollte ebenfalls die Finger davon lassen. Wer nicht bereit ist, sich einen Spiegel vorhalten zu lassen, ebenso. Wenn ich auch gerade diesen Menschen zu gerne dieses Buchlein in die Hände drücken würde, es hätte wohl keinen Sinn. Perlen vor die Süde und so. Jedem, der ein bisschen Futter zum Nachdenken sucht, Märchen mag, Kritik erkennen und annehmen kann oder einfach ein Buch lesen möchte, welches auf einer schönen Idee basiert, sei es ans Herz gelegt. Manche der Geschichten sind sogar ein bisschen witzig, der größere Teil jedoch eher positiv (im Sinne von auftröstend) verstehend. Ganz nebenbei ist es handwerklich einfach toll geschrieben, kleine, feine Sprachspielereien haben mich begeistert und die Anlehnung an etablierte Märchen ist perfekt gelungen. Ich wünsche mir, dass dieses Werk viele Käufer findet, definitiv ein Autor, den ich im Auge behalten werde und von dem ich mehr lesen will. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abfall von Fondatsch Einem der langweiligsten Bücher, die ich je angefangen habe zu lesen. Handwerklich viele verschachtelte Sätze, jedes Detail wird erklärt. Es bleibt kein Platz für "Kopfkino". Leider totaler Schrott.

Kurzbeschreibung Rotkappchen betrugt den deutschen Staat, da ihre Mutter ALG II bezieht. Familie Geisslein soll abgeschoben werden und Hensel und Gretel spielen Bonny und Clyde, während eine kleine Gruppe Punks nach Bremen zieht, um auf halber Strecke eine Villa zu besetzen. Und Frau Holle muss feststellen, dass es doch sehr einsam sein kann, in einem Isolationszimmer einer Station für Onkologie. Als Bett Nachbar dient lediglich ihr schlechtes Gewissen. Märchen aus der Unterschicht! Ein Buch über Armut, Ausgrenzung und Menschen am Rande der Gesellschaft. Und was wachen deine Vorurteile eigentlich so den lieben langen Tag? Kurzbeschreibung Rotkappchen betrugt den deutschen Staat, da ihre Mutter ALG II bezieht. Familie Geisslein soll abgeschoben werden und Hensel und Gretel spielen Bonny und Clyde, während eine kleine Gruppe Punks nach Bremen zieht, um auf halber Strecke eine Villa zu besetzen. Und Frau Holle muss feststellen, dass es doch sehr einsam sein kann, in einem Isolationszimmer einer Station für Onkologie. Als Bett Nachbar dient lediglich ihr schlechtes Gewissen. Märchen aus der Unterschicht! Ein Buch über Armut, Ausgrenzung und Menschen am Rande der Gesellschaft. Und was wachen deine Vorurteile eigentlich so den lieben langen Tag? über den Autor und weitere Mitwirkende Torsten Siekierka: Torsten Siekierka platzte in den 80er Jahren, irgendwo zwischen Dresden und Rostock, aus seiner Mutter heraus wie eine Bombe. Mitten im Krieg, welcher ein kalter war! Und das lag nicht nur an den Außentemperaturen. Heute lebt Herr Siekierka, voll integriert, in Berlin. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Er ist außerdem Pazifist und schreibt Bücher, weil er ausschließlich Wörter als Waffen gebraucht.